

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 4 (1857)
Heft: 31

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schrift zerfällt in 4 Theile :

1. Rückblick auf die Entwicklung unserer Schulzustände.
2. Die Früchte der neuen Schule.
3. Vorzüge und Gebrechen unseres Schulwesens.
4. Der Weg des Fortschritts.

Der erste Theil betrachtet zwar bloß die Entwicklung der zürcherischen Schulzustände; um so mehr aber sind die drei übrigen Theile des Buches für alle schweizerischen Volkslehrer und Schulbehörden von allgemeinem und großem Interesse. — Der Verfasser läßt überall die Thatsachen sprechen. — Jeder Lehrer wird aus dieser inhaltsreichen Schrift Anregung und Aufmunterung schöpfen.

Sie sei also jedem Freunde des Fortschritts dringend empfohlen!

W.

Räthselösung vom Juni.

Ueber das in Nr. 25 des „Volkschulblattes“ gegebene Preisräthsel sind im Ganzen 27 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „Sonnenaufgang“ — von folgenden in poetischer Form: Lehrer Kunz in Bubendorf (Baselland); Seminarlehrer Jerusalem zu Oberdorf (Solothurn); Oberlehrer Gloor in Seon (Aargau); Lehrer Hauser in Rheinau (Zürich); Lehrer Schneider zu Hinterfort-Gichberg (St. Gallen); Dr. Hofmeyer in Schnotwyl (Solothurn); Lehrer Schwarz in Murten (Freiburg); Lehrer Huber in Wikon (Luzern); Lehrer Schweizer in Mogelsberg (St. Gallen); Lehrer Fossi in Grindelwald (Bern); Oberlehrer Gäßler in Koblenz (Aargau); Lehrer Meschbach in Münchenstein (Baselland); Lehrer Probst in Schloßwyl (Bern); Lehrer Egloff in Niederrohrdorf (Aargau); Pfarrer Sarer in Würenlingen (Aargau), und Lehrer v. Gunten zu Brenzikofen (Bern).

Als nach Form und Inhalt die gelungensten Dichtungen werden bezeichnet und mit den dafür ausgesetzten Preisen bedacht die der H. Kunz in Bubendorf und Jerusalem in Oberdorf. Erstere brachten wir bereits in Nr. 1 der „Erweiterungen“ und Letztere mit einigen andern folgen heute.

Die übrigen 12 Preise fielen durchs Loos an die ersten 9 oben verzeichneten (abgerechnet die H. Kunz und Jerusalem) und an Lehrer Egger in Eggersried (St. Gallen), Lehrer Teuscher in Ischugg (Bern) und M. Burkhard, Lehrerin zu Bettenhausen (Bern). Die Preise werden zur Nachnahme versendet — um doppeltes Porto zu ersparen.

Das Juli-Räthsel folgt in nächster Nummer mit sechs schönen Preisen.

Anzeigen.

Französischer Sprachkurs

in Landajoux, bei Fontaines,

Kts. Neuenburg.

In Bezugnahme und in Hinweisung auf Nr. 27 und 28 dieses Blattes, sowie als Antwort auf Anfragen wird angezeigt, daß unter Berücksichtigung waltender Umstände, der Beitritt zu diesem Kurse auch auf später und auf weniger als 4 Monate geschehen kann.

V. Zürcher, Instituteur.

Anzeige.

Da ich meinen ganzen Vorrath von Wohlgenuths Volksbuchhandlungslehre an die Lit. C. Wüterich'sch-Gaudard'sche Buchhandlung in Bern verkauft habe, so zeige ich hiermit an, daß bei mir keine Exemplare mehr zu haben sind und man sich an obige Buchhandlung zu wenden hat.

Amriswyl, Kt. Thurgau, den 9. Juli 1857.

J. J. Bauer, Antiquar.

Für den hilfsbedürftigen Lehrer sind ferner eingegangen:

Von Hrn. J. Amstutz in König	Fr. 2;
„ „ J. Lendi in Luzern	„ 3;
„ „ Dür und Ammann, Pfarrer in Burgdorf	5;
Vortrag aus letzter Nr.	15

Summa Fr. 25.

Herzlichen Dank und Gottes reichen Segen den edeln Gebern! —

Ausschreibungen.

Rangpfarrei Habern, Meldung bis 25. dieß.

Orpund, Unterschule für eine Lehrerin. Besoldung Summa Fr. 240. Prüfung am 15. dieß Mittags 2 Uhr daselbst.

Montfovergier mit 40 Kindern und Fr. 250 (sammt Wohnung und Holz) Besoldung. Prüfung am 30. dieß, Mittags 2 Uhr daselbst.

Saxeten bei Gsteig (Interlaken), gem. Schule mit 30 Kindern und Franken 150 Gemeinde-Besoldung. Prüfung am 20. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

Ernennungen.

Zu Lehrern des Progymnasiums in Burgdorf die Herren Conrad, Brändli und Surbeck, die bisherigen.

Zum Pfarrer nach Bleienbach: Herr Pfarrer Walthard zu Habern.

Zum Lehrer nach Hausen bei Meiringen: Hr. A. Aplanalp.

Korrespondenz.

Herrn G. in W. (Bern): Ich werde die durch Sie bestellten Exemplare der „Erweiterungen“ regelmäßig zusammen Ihrem Schulblatt-Exemplar beilegen zur Vertheilung an die Abonnenten durch Sie. Ihr Freieremplar folgt mit. — Herr J. B. in Sch. (St. Gallen): Dank für Ihr Werthes vom 10. dieß. Sie werden nächstens erfahren, daß Ihre Saat entsprechenden Boden gefunden. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt, in Diesbach b. Thun.
Druck von C. Käfer, in Bern.